

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 9

Preise für Verkehrsleistungen

2. Vierteljahr 1981



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2170900 — 81322

Erschienen im Oktober 1981

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,70

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweise zu einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	5
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1981	6
 Tabellenteil	
1 Eisenbahnverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	9
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	9
2 Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	10
3 Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	11
4 Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	11
Indizes der Seefrachtraten	12
5 Luftverkehr	
Beförderungspreise im Personenverkehr	13
Frachtraten im Güterverkehr	13
6 Post- und Fernmeldeverkehr	
6.1 Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Gebühren im Gelddienst	15
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
6.2 Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Indizes der Fernsprechgebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich meist um Tarifsätze, die im allgemeinen von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachenausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr, im Spediteursammelgutverkehr und im Schiffsverkehr auf Binnenwasserstraßen sind seit 1966 bzw. seit 1970 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2, 3 und 4). Für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen gelten seit dem 1. 7. 1975 unverbindliche Bedingungen und Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL). Das Statistische Bundesamt vermag nicht zu beurteilen, inwieweit Tarifsätze oder Preisempfehlungen eingehalten werden.

Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt und des grenzüberschreitenden Luftverkehrs) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, beim Personenverkehr sowie bei der Gepäckbeförderung einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt sowie für den grenzüberschreitenden Personenflug- und Luftfrachtverkehr enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1. 9. 1977 Preisvereinbarungen zulässig, die, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden können. Ab 7. 12. 1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Durch die Neueinteilung des RKT (Reichskraftwagentarifs) für Wagenladungen gilt für einen Vergleich der Ladungsklassen des RKT mit denen des DEGT in etwa folgende Zuordnung:

- A/B RKT entspricht \approx A DEGT
- F RKT entspricht \approx B DEGT.

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/ - 5$ %
- ab 1. 10. 1977 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/ - 8,5$ %.

zu Tab. 3 Spedition

Speditorsammelnverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von + 15/ - 5 %
- ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5$ %
- ab 1. 7. 1975 Unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL)

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z. B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse „Rhein“ bzw. „Dortmund“ sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 1. 3. 1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebiets bzw. des westdeutschen Kanalgebietes Margen von ± 5 %
- Vom 10. 2. 1974 bis zum 30. 9. 1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 10/ - 3 %
- Ab 5. 3. 1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Margen von + 5/ - 3 %.
- für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Margen von + 5/ - 3 %.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

ADNR = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter)

AFRA = Average Freight Rate Assessment (London)

CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)

DB = Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a. M.; Mainz)

DBP = Deutsche Bundespost (Bonn; Darmstadt)

DEGT = Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif

EG = Europäische Gemeinschaften (Brüssel)

GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen

IATA = International Air Transport Association (Montreal; Genf)

RKT = Reichskraftwagentarif

TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (Frankfurt a. M.)

WORLDSCALE = Worldwide Tanker Nominal Freight Scale (London)

a. n. g. = anderen Orts nicht genannt

DM = Deutsche Mark

Pf = Pfennig

p = vorläufige Zahl

r = berichtigte Zahl

— = nichts vorhanden

. = kein Nachweis vorhanden

... = Angaben fallen später an

t = metrische Tonne

tkm = Tonnenkilometer

tdw = Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen

Vj = Vierteljahr

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen von Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1981

Eisenbahnverkehr

1. April 1981

Die Stückgutfrachten und -frachtsätze im Deutschen Eisenbahn-Güter- und -Tiertarif (DEGT), Teil I Abteilung C, Anhang I, und DEGT Teil II Heft A 2 Regeltarif wurden im Durchschnitt um 6,5 % angehoben. Gleichzeitig wurde die Tarifstruktur geändert, wodurch Güter in den unteren Sendungs- und Entfernungsbereichen eine stärkere Belastung erfuhren. So brachten die Strukturänderungen einen Anstieg bis zu maximal 13 %, während die übrigen Tarifpositionen eine Erhöhung um 6 % aufwiesen.

Anhebung der Stückgut-Hausfrachten und der Expreßgut-Rollgebühren um linear 5,8 %.

Heraufsetzung der Frachten für den Huckepackverkehr um 6 %. Diese Erhöhung schlug sich auch in den Frachtsätzen der mit der Abwicklung dieser Verkehrsart beauftragten Gesellschaft Kombiverkehr KG nieder.

Im Deutschen-Eisenbahn-Militärtarif (DEMT) wurden die Frachtsätze der Tarifklasse 3 (z. B. für Wagenladungen in gemischten Zügen oder in gemischten Wagengruppen) um durchschnittlich 6 % angehoben.

Die Durchfuhrfrachtermäßigungen der Deutschen Bundesbahn (DB) für Spediteur-Sammelgut „09“ und „090“ wurden vereinigt und – bei gleichzeitigen strukturellen Änderungen – unter der Bezeichnung „09“ neu herausgegeben. Durch die tarifliche Neufassung wird Sammelgut bei Auflieferung als Frachtgutwagenladung zwischen Österreich einerseits und Finnland, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien sowie außereuropäischen Ländern über die deutschen Seehäfen Hamburg und Bremen (aber nicht mehr über Lübeck Hbf und Lübeck Skandinavienkai) andererseits begünstigt.

Änderung des internationalen Tarifs für die Beförderung von Gütern zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), und zwar ausschließlich für den deutschen Frachtberechnungsabschnitt. Um durchschnittlich 6 % erhöhten sich wie im DEGT die Zuschlagfrachten einschließlich Mindestfracht für Sendungen nach/von den Bahnhöfen Frankfurt/Main-Osthafen und Westhafen; gestrichen wurden mit den zugehörigen Zuschlagfrachten die Lüdenschneider Bahnhöfe Rahmede und Verse.

Neuauflage von Ausnahmetarifen (AT) des DEGT:

- AT 102, 103 „Faserholz usw.“, AT 104 „Grubenholz“, AT 105 „Faserholz“ (diese Ausnahmetarife wurden mit erhöhten Frachtsätzen neu herausgegeben)
- AT 161 „Zement“, AT 233 „Zinkerz, Kupfererz, Bleierz“, AT 315 „Blei“ (jeweils + 4,5 %)
- AT 358 „Wasserglas“, AT 367 „Elektrodenkohle“, AT 484 „Gips usw.“, AT 487 „Bestimmte See-Ausfuhr Güter“ (jeweils + 5 %)
- AT 361 „Aluminiumsulfat“, AT 430 „Fettsäure“, AT 442 „Wein und Spirituosen“ (jeweils + 6 %)
- AT 146 „Kalk“ (+ 4 %), AT 170 „Steinsalz“ (+ 4,4 % bis + 4,5 %), AT 198 „Steinkohle“ (+ 2,4 %), AT 216 „Steinkohle in geschlossenen Zügen“ (+ 0,9 % bis + 1,3 %), AT 311 „Aluminium“ (+ 4,5 % bis + 5,0 %), AT 340 „Calciumcarbid“ (+ 4,3 %), AT 350 „Aluminiumoxid“ (+ 4,3 % bis + 4,7 %), AT 352 „Natriumperborat“ (+ 4 % bis + 5 %), AT 353 „Schwefeldioxid“ (+ 9,5 %), AT 362 „Schwefel“ (+ 3 %), AT 370 „Erdöl, roh“ (+ 3,6 % bis + 5,9 %), AT 372 „Steinkohlenteerpech“ (+ 4,4 %), AT 380 „Bestimmte Mineralölerzeugnisse“ (+ 2,9 % bis + 6,1 %), AT 432 „Karotten, Kohl, Sellerie usw.“ (+ 5,5 %).

15. April 1981

Die Neuauflage von Ausnahmetarifen (AT) des DEGT war mit folgenden Tarifänderungen verbunden:

- AT 289, 291 „Eisen und Stahl“ (+ 4 %), AT 456 „Futtermittelkonserven usw.“ (+ 5,5 %).

1. Mai 1981

Höhere Ortsfrachten und örtliche Gebühren werden in den Binnenhäfen Duisburg, Kiel, Bochum, Hameln, München und Nürnberg in Rechnung gestellt. Entsprechende Preiskorrekturen wurden im DEGT, Teil II, Heft F vorgenommen.

Im „Tarif für die Beförderung von Gütern auf der Fahrstrecke Warnemünde Fähre–Warnemünde Mitte See (Warnemünde-Fahrtarif)“ erhöhte die Deutsche Reichsbahn (DR) die Frachtsätze für Wagenladungen der Güterklasse 1 bis 5 um 3,6 bis 4,4 %. Die Fracht für leere Privatgüterwagen wurde von 12 auf 15 DM angehoben. Hingegen blieben die Stückgutfrachten unverändert.

Die Neuauflage von Ausnahmetarifen (AT) des DEGT führte zu folgenden Tarifierhöhungen:

- AT 144 „Gipssteine“, AT 189 „Kohle“, AT 282 „Halbzeug“, AT 332 „Kaliumchlorid usw.“ (jeweils + 5 %)
- AT 324 „Bestimmte Düngemittel und Kaliumchlorid zur Herstellung von Düngemitteln“, AT 325 „Düngetorf usw.“ (jeweils + 5,9 %)
- AT 110 „Papier und Pappe“, AT 268, 276, 277 „Eisen und Stahl“ (jeweils + 6 %)
- AT 321 „Düngemittel nach Außenlagern“, AT 443 „Stärke, feucht“ (jeweils + 6,5 %)
- AT 126 „Bauxit, roh“ (+ 4 %), AT 173 „Siedesalz, Steinsalz usw.“ (+ 4,6 % bis + 8,6 %), AT 304 „Eisen- und Stahlwaren, NE-Metallwaren usw.“ (+ 4,8 %), AT 305 „Ferrosmangan“ (+ 5,9 % bis + 6,1 %), AT 306 „Eisen und Stahl“ (+ 7,2 % bis + 8,4 %), AT 308 „Ferrophosphor“ (+ 6,1 % bis + 6,3 %), AT 320 „Düngemittel“ (+ 5,9 % bis + 6,5 %), AT 326 „Glühphosphat usw. zur Herstellung von Mehrnährstoffdüngern“ (+ 5 Pf/100 kg), AT 331 „Kaliumchlorid“ (+ 3,4 % bis + 7,1 %), AT 455 „Stärke usw.“ (+ 5,2 %), AT 460 „Baumwollintere“ (3,5 %).

15. Mai 1981

Zum „Eisenbahn-Gütertarif Nr. 5700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West)“ trat der Nachtrag 26 in Kraft. Mit ihm werden insgesamt 22 Sondertarife auf das Niveau des inzwischen erhöhten Binnentarifs der DB bzw. um die Werte der korrespondierenden Ausnahmetarife des DEGT der DB angehoben. Für den Bereich der Deutschen Bundesbahn ergaben sich bei den entsprechenden Sondertarifen folgende Erhöhungen:

- Nr. 5701 „Kartoffeln“, 5721 „Erze“, 5730 bis 5733 sowie 5736 „Kohlen“, 5761 „Roheisen“ (jeweils + 6 %), 5708/5709 „Getreide“ (+ 5,5 %), 5711 „Kies“, 5713 „Betonwaren“, 5714 „Kreide, Marmor, Kalk“, 5717 „Asbestzementwaren“, 5718 „Zement“, 5760 „Weißblechabfälle“ (jeweils + 4,5 %), 5716 „Schwerspat“ (+ 4 %), 5747 „Düngetorf“ (+ 5,9 %), 5750 „Faserholz“ (+ 5,3 %), 5751/5752 „Faserholz“ (+ 5,7 %) und 5753 „Grubenholz“ (+ 6 % bis + 8 %).

Weitere Änderungen betrafen die Zuschlagfrachten für Regensburg Hafen, die um 6 bis 25 % angehoben wurden, und die örtlichen Gebühren für die Ladestelle Bamberg Hafen, die sich um 13 bis 27 % erhöhten, sowie den Sondertarif 5762/5763, dessen Versandgeltungsbereich auf den Bahnhof Nachrodt erweitert wurde.

Die Neuauflage des Ausnahmetarifs 261 „Eisen und Stahl“ Abt. I brachte eine Tarifierhöhung von 4,9 %.

31. Mai 1981

Der Ausnahmetarif 143 „Kalksteine“ wurde aufgehoben; die Tarifbestimmungen wurden in den AT 165 „Kalk, Kalksteine“ übernommen.

1. Juni 1981

Die Zuschlagfrachten über Puttgarden Mitte See wurden für den allgemeinen Wagenladungsverkehr um rund 20 % sowie für bestimmte Transporte (ausgenommen der Großcontainerverkehr) um 11 bis 24 % erhöht. Der Stückgutverkehr blieb von den Tarifänderungen ausgenommen.

Die Neuausgabe von Ausnahmetarifen des DEGT führte zu folgenden Tarifänderungen:

- AT 193 „Steinkohle“ (+ 0,3 % bis + 1,2 %), AT 199 „Steinkohle in geschlossenen Zügen“ (+ 0,8 %), AT 232 „Hammerschlag usw.“ Abt. I (+ 2 %) und Abt. II (+ 4 %), AT 328 „Ammoniumchlorid usw.“ Abt. I + III (+ 5 %) und Abt. II + IV (+ 5,5 %), AT 329 „Ammoniumnitrat usw.“ (+ 6 %), AT 436 „Malz“ (+ 5,5 %), AT 464 „Garne, Gewebe usw.“ (+ 5,0 %) und AT 485 „Bestimmte See-Einfuhrgüter“ Abt. I + II + III (+ 5 %).

Straßenverkehr

1. April 1981

Erhöhung des „Tarifs für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen“ bei der Beförderung von neuen Handelsmöbeln um 5,5 % sowie von Umzugsgut um 5,7 %.

Folgende Erhöhungen bzw. Änderungen des bilateralen Straßengütertarifs zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden (DNST) wurden gültig: Die DM-Frachtsätze der 10-, 15- und 20-t-Gewichtsklassen stiegen um 5,3 %. Die in Gulden ausgedrückten Entgelte wurden um 9,5 % angehoben. Außerdem wurde eine 23-t-Gewichtsklasse neu eingeführt. Die Änderung der Gewichtsklassenkoeffizienten bedingte auch eine stärkere Frachtsatzerhöhung der 5- und 7-t-Klasse.

Ferner wurde der Grenzübergang Aachen-Autobahn Nord (Vetschau) in das Verzeichnis der zugelassenen deutsch-niederländischen Grenzübergänge aufgenommen.

Verkehr auf Binnenwasserstraßen

1. April 1981

Tarifmaßnahmen der Frachtausschüsse für den Rhein und Hamburg sowie für den Tankschiffsverkehr:

I. Frachtausschuß „Rhein“

- Erhöhung der Vorspannlöhne auf der Gebirgstrecke des Rheins
- Gasölzuschläge zu den Vorspannlöhnen im Gebirge
- Neufestsetzung der Margenregelung für Ton, roh, von Vallendar-Bendorf nach Liebenau (Weser), Oldenburg, Erlangen und Nürnberg
- Änderung der Kleinwasserzuschläge für den Maxauer Pegel bei Transporten von Walzdraht in Ringen bei Partien von mindestens 500 t von Kehl nach Eberbach sowie bei Partien von mindestens 800 t von Kehl nach Plochingen

II. Frachtausschuß „Hamburg“

- Anhebung der Entgelte für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten im Bereich der Unterelbe
- Ermäßigung der Frachtkosten für Kohle von Hamburg und Lübeck nach Berlin für Empfänger in Berlin mit einer Bezugsmenge von mindestens 100 000 t pro Jahr

III. Frachtausschuß „Tankschiffsverkehr“

- Neufestsetzung der Organisationsgebühren von 3 auf 4 Pfenning pro Tag und Eichtonne.

15. April 1981

Einführung von Gasölpreiszuschlägen auf die:

- Motorschiffsanteilfrachten für die Bereiche der Frachtausschüsse „Rhein“ und „Dortmund“
- Löhne für Vorspannleistungen auf der Gebirgstrecke des Rheins
- Hafenschlepp- und Bugsierlöhne für den Bereich des Frachtausschusses „Rhein“
- Berg- und Talschlepplöhne für den Rhein
- Schlepplöhne für den Mittellandkanal und die westdeutschen Kanäle im Bereich des Frachtausschusses „Dortmund“.

5. Mai 1981

Erhöhung der Gasölpreiszuschläge auf die:

- Motorschiffsanteilfrachten für die Bereiche der Frachtausschüsse „Bremen“ und „Hamburg“
- Tagesmietsätze für Binnenschiffe für den Bereich des Frachtausschusses „Bremen“
- Löhne für Schleppleistungen im Gebiet der Unterweser
- Entgelte für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten auf der Weser und ihren Nebenflüssen unterhalb Minden
- Entgelte für die Gestellung von Schleppern für Baggerei- und Strombauarbeiten im Bereich der Unterelbe.

Der Frachtausschuß für den Tankschiffsverkehr setzte die Aufheizgebühren sowie die Regel- und Wettbewerbsfrachten neu fest.

Seeverkehr

Die Linienfahrt war im Berichtsquartal durch eine sehr uneinheitliche Ratenbildung gekennzeichnet, die sich sowohl bei der Festsetzung der Tarifgrundraten als auch bei der Berechnung der Surcharges zeigte. Im April und Mai blieben allerdings die neufestgesetzten Frachtraten mit ihren Ausschlägen nach oben und unten ohne sichtbare Auswirkung auf das Gesamtergebnis der Indexberechnung. Maßgeblichen Einfluß auf das Ratenniveau im Monat Juni hatte die nahezu einheitliche Heraufsetzung der Bunkerzuschläge. Der Gesamtindex der Linienfahrt lag im Juni um 0,4 % höher als im März 1981.

Das stetige Überangebot an Tonnage bzw. die fortdauernd schwache Nachfrage, die insbesondere von den Energiesparmaßnahmen in den meisten Ländern und die dadurch bedingten hohen Lagerbestände ausging, führte zu einer weiteren erheblichen Ratenabschwächung auf dem internationalen Tankermarkt. Vor allem in den Monaten April und Mai mußten die Tankerreeder besonders starke Rateneinbußen hinnehmen. Zwar wurde auch im Juni noch zu sehr niedrigen Raten gefahren, jedoch war eine wesentlich regere Abschlußtätigkeit zu beobachten. Der Index der Rohölfahrt des Statistischen Bundesamtes ging von März bis Juni um 5,7 % zurück.

Die für das Frühjahr saisonüblich zu erwartende Belegung auf dem Zeitchartermarkt blieb aus. Die Frachtraten auf den wichtigsten Getreiderouten ab nordamerikanischen Häfen lagen erheblich unter dem Vorjahresdurchschnitt. Dieser Einbruch konnte auch nicht durch eine stärkere Belegung in anderen Marktbereichen ausgeglichen werden. So wurde der Markt für Kohlevers Schiffungen durch den bis Ende Mai andauernden Bergarbeiterstreik beeinträchtigt. Die Gesamtzeitcharterraten lagen im Juni 12 % unter dem Wert des Monats März 1981.

Luftverkehr

1. April 1981

Die im Internationalen Luftverkehrsverband (IATA) vertretenen Fluggesellschaften haben aufgrund der gestiegenen Treibstoffkosten ihre Passagiertarife um 2 % bis 6 % angehoben, wobei der Schwerpunkt der Aufschläge bei 4 % lag. Bei der Deutschen Lufthansa betrugen die Preiserhöhungen auf den europäischen Strecken 2 %, auf der Nordatlantikroute 5 % sowie nach Afrika bis zu 3 %.

Die Nordatlantik-Carrier erhöhten die Luftfrachtraten zwischen den USA und Europa um 12 % bis 20 %. Ebenfalls wegen der höheren Treibstoffkosten stellt die Deutsche Lufthansa für bestimmte Verkehre erhöhte Frachtraten in Rechnung. So wird für Sendungen im Europa-Verkehr sowie nach Nahost, nach Südostasien und den afrikanischen Destinationen Kenia, Zambia, Nigeria und Äthiopien ein Zuschlag von 2 % erhoben. Im übrigen Afrika-Luftverkehr wurden 4 % aufgeschlagen, ebenso im Konferenzgebiet Mittelatlantik und Südostasien. Ein Zuschlag von 3 % wird im Luftverkehr nach Israel und Indien berechnet. Gleichzeitig erfolgte eine Anhebung der innerdeutschen Raten um 5 %.

Die Fluggesellschaften British Airways und PanAm führten für den Berlin-Luftfrachtverkehr das neue Konzept „Berlin-City Schnell-dienst“ ein. Prinzip des neuartigen Luftfrachtkonzepts ist es, daß Kleinsendungen mit einem Gewicht bis zu 20 kg innerhalb kürzester Zeit in speziellen mit der Aufschrift „Urgent“ versehenen Luftfrachtbeuteln im Verkehr zwischen Berlin (West) und den neun wichtigsten Flughäfen in der Bundesrepublik Deutschland geflogen werden. Ein reibungsloser Weitertransport wird durch eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Speditionen gewährleistet. Die neueingeführte Leistung wird zu festen Preisen angeboten.

Auf den meisten europäischen Routen bieten die Fluggesellschaften Air France, Alitalia, British Airways, KLM, Sabena, SAS, Swissair, Luxair, Finnair, LOT, Czech-Airlines und Turkish Airlines um bis zu 40 % reduzierte Passagiertarife an. Diese Preissenkung geht einher mit einer Umstrukturierung der Flugklassensysteme. Die erste Klasse wurde abgeschafft, wobei für die früheren Kunden der ersten Klasse sowie für Vollzahler der Economy-Klasse eine neue „Club-Class“ eingeführt wurde. Passagieren mit Flugtickets zu ermäßigten Tarifen steht nunmehr die Touristik-Klasse zur Verfügung.

1. Juni 1981

Mit Preissenkungen von über 40 % führten die Deutsche Lufthansa und die Air France einen neuen „Flieg & Spar“-Tarif (der Sondertarif wird seitens der Air France „Tarif Visite“ genannt) ein. Flugpreishöhe und -bedingungen des „Flieg & Spar“-Tarifs sind so gehalten, daß auf eine Reihe der bisher gültigen Sonderflugpreise, wie Wochend- und Jugendtarif, verzichtet werden kann, d. h. die Tarifstruktur wird insgesamt einfacher. Die Anwendung dieses günstigen Sondertarifs setzt Kauf, Buchung und Bezahlung des Flugscheins zur gleichen Zeit voraus. Das Ticket gilt ab Reisebeginn für einen Monat, wobei die Rückreise frühestens am ersten Sonntag nach dem Hinflug angetreten werden kann.

Gleichzeitig bietet die Deutsche Lufthansa Billigflüge zum „Flieg & Spar“-Tarif auch bei innerdeutschen Flügen an. Für sämtliche Verbindungen zwischen Köln/Bonn und Hamburg oder München, zwischen Hamburg und Nürnberg sowie die meisten Lufthansa-Flüge von und nach Frankfurt können bis 40 % ermäßigte Tickets erworben werden.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt					Juni	Marz	April	Mai	Juni
	1976	1977	1978	1979	1980	1980		1981		

Beförderungspreise im Personenverkehr in DM

Kilometersätze ¹⁾

1. Klasse	bis 50 km	0,1781	0,1843	0,1952	0,1997	0,2029	0,2033	0,2196	0,2196	0,2196	0,2196
	über 50 km	0,1874	0,1874	0,1952	0,1997	0,2029	0,2033	0,2196	0,2196	0,2196	0,2196
2. Klasse	bis 50 km	0,1113	0,1152	0,1240	0,1291	0,1347	0,1355	0,1464	0,1464	0,1464	0,1464
	über 50 km	0,1171	0,1171	0,1240	0,1291	0,1347	0,1355	0,1464	0,1464	0,1464	0,1464

Streckensätze

für Hin- und Rückfahrt

1. Klasse	50 km ¹⁾	16,80	17,33	18,27	18,70	18,80	18,80	20,00	20,00	20,00	20,00
	100 km ²⁾	40,00	40,00	41,67	43,50	44,00	44,00	46,00	46,00	46,00	46,00
	200 km ²⁾	78,00	78,00	81,33	83,50	84,00	84,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	350 km ²⁾	142,00	142,00	145,33	147,50	149,67	150,00	160,00	160,00	160,00	160,00
	500 km ²⁾	202,00	202,00	207,00	209,50	213,33	214,00	228,00	228,00	228,00	228,00
	1 000 km ²⁾	394,00	394,00	399,00	398,50	401,33	402,00	436,00	436,00	436,00	436,00
2. Klasse	50 km ¹⁾	10,40	10,67	11,47	11,90	12,33	12,40	13,20	13,20	13,20	13,20
	100 km ²⁾	24,00	24,00	25,67	27,50	28,00	28,00	30,00	30,00	30,00	30,00
	200 km ²⁾	48,00	48,00	51,33	53,50	55,67	56,00	60,00	60,00	60,00	60,00
	350 km ²⁾	88,00	88,00	91,33	95,00	99,33	100,00	106,00	106,00	106,00	106,00
	500 km ²⁾	126,00	126,00	131,00	135,00	141,00	142,00	152,00	152,00	152,00	152,00
	1 000 km ²⁾	246,00	246,00	252,67	257,00	266,33	268,00	290,00	290,00	290,00	290,00

Zuschlag für einfache Fahrt

bei Benutzung von Schnellzügen	bis 50 km	1. und 2. Klasse	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
bei Reservierung und Benutzung eines Sitzplatzes in IC-Zügen	alle Entfernungen	1. Klasse	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
		2. Klasse ³⁾	10,00	6,95	3,81	3,00	3,17	3,00	5,00	5,00	5,00
in TEE-Zügen	alle Entfernungen	1. Klasse	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
		2. Klasse	15,83	16,92	17,00	17,00	17,83	18,00	20,00	20,00	20,00

Gebühr für einfache Fahrt

bei Reservierung eines Sitzplatzes in Schnellzügen bzw. Kurswagen	alle Entfernungen	1. und 2. Klasse	2,50	2,50	2,50	2,88	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
---	-------------------	------------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)

50 kg	14,70	15,07	16,09	16,90	17,97	18,30	18,30	20,10	20,10	20,10
100 kg	23,90	24,47	26,10	27,40	29,20	29,80	29,80	31,30	31,30	31,30
250 kg	46,70	47,80	51,00	53,55	57,03	58,20	58,20	60,40	60,40	60,40
500 kg	76,10	77,87	83,07	87,30	92,87	94,70	94,70	101,20	101,20	101,20
750 kg	102,50	104,93	112,01	117,70	125,17	127,60	127,60	129,90	129,90	129,90
1 000 kg	122,00	125,00	133,50	140,00	149,00	152,00	152,00	156,70	156,70	156,70
1 500 kg	167,00	170,73	181,76	190,88	203,20	207,30	207,30	215,25	215,25	215,25

Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)

Regelgüterklasse (220 km)	A	3,58	3,63	3,73	3,84	4,11	4,16	4,41	4,41	4,41
	B	3,22	3,26	3,35	3,45	3,69	3,74	3,96	3,96	3,96
	C	2,96	2,99	3,07	3,16	3,38	3,42	3,63	3,63	3,63
Montangüterklasse (220 km)	I	3,58	3,63	3,73	3,84	4,11	4,16	4,41	4,41	4,41
	II/III	3,22	3,26	3,35	3,45	3,69	3,74	3,96	3,96	3,96
	IV	3,16	3,19	3,29	3,39	3,62	3,66	3,88	3,88	3,88
	V	3,05	3,08	3,17	3,26	3,49	3,53	3,74	3,74	3,74

Ausnahmetarif

Nr. 180 Kohle (220 km)	2,63	2,75	2,80	2,97	3,12	3,17	3,36	3,36	3,36	3,36
Nr. 104 Grubenholz (500 km)	3,92	4,00	4,11	4,22	4,49	4,57	4,57	4,88	4,88	4,88

Pauschalfrachten des DEGT für beladene 40-Fuß-Container auf offenen Eisenbahngüterwagen

Flanschen										
Immigrath — Bremen (300 km)	782,50	816,00	853,50	895,50	932,50	920,00	945,00	945,00	945,00	945,00
Immigrath — Amsterdam (241 km)	872,00	901,50	959,50	1 007,51	1 052,00	1 026,00	1 078,00	1 078,00	1 078,00	1 078,00

Maschinen

Bremen — Frankfurt a. M. (437 km)	1 320,50	1 346,50	1 397,50	1 456,50	1 512,00	1 487,00	1 537,00	1 537,00	1 537,00	1 537,00
Bremen — Ludwigsburg (608 km)	1 584,50	1 608,50	1 664,50	1 732,50	1 799,00	1 769,00	1 829,00	1 829,00	1 829,00	1 829,00
Amsterdam — Frankfurt a. M. (459 km)	1 437,00	1 446,50	1 527,00	1 592,41	1 660,00	1 612,00	1 708,00	1 708,00	1 708,00	1 708,00
Amsterdam — Ludwigsburg (605 km)	1 685,00	1 687,50	1 777,50	1 851,29	1 930,00	1 873,00	1 987,00	1 987,00	1 987,00	1 987,00

1) Ohne Schnellzug-Zuschlag. — 2) Einschl. Schnellzug-Zuschlag. — 3) In IC-Zügen wurde die 2. Wagenklasse am 30. 6. 1976 eingeführt.

1 Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	AT-Nr. bzw. Tarif-Bezeichnung	Durchschnitt					Juni	März	April	Mai	Juni
		1976	1977	1978	1979	1980	1980			1981	

Frachten im Güterverkehr in DM

Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) ¹⁾ je t
nach Ausnahmetarifen (AT)

Weizen												
Hamburg — Augsburg	(738 km)	AT 437	52,08 ²⁾	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40	57,40
Kartoffeln												
Nienburg — Essen Hbf	(229 km)	AT 431	25,15	25,83	26,80	27,47	29,07	29,40	31,20	31,20	31,20	31,20
Fische, frisch ³⁾												
Bremerhaven — Frankfurt a. M.	(494 km)	ATV 5 17	92,48	93,90	97,50	100,05	106,60	107,90	112,90	112,90	112,90	112,90
Grubenholz												
Gerolzhofen — Dortmund Hbf	(402 km)	AT 104	37,50	38,28	39,40	40,40	43,07	43,70	43,70	43,70	43,70	43,70
Faserholz												
Hinzerath — Langenbrand	(259 km)	AT 102 I	26,67	27,18	28,00	28,65	30,50	31,00	31,00	31,00	31,00	31,00
Wolle ⁴⁾												
Bremen — Eitorf	(356 km)	Kl. A	60,10	60,80	62,60	64,43	68,85	69,70	73,90	73,90	73,90	73,90
Baumwolle, roh ⁴⁾												
Bremen — Rheine	(162 km)	AT 461	23,33	23,70	24,28	24,75	26,35	25,10	27,60	27,60	27,60	27,60
Häute und Felle												
Hamburg — Weinheim/Bergstr.	(568 km)	AT 485	46,59	48,00	49,00	49,75	51,96	53,00	53,00	53,00	53,00	55,70
Schwefelkies												
Meggen — Leverkusen	(122 km)	AT 237	13,44	13,50	13,50	13,91	14,59	14,80	15,60	15,60	15,60	15,60
Kalk, kohlen-saurer ⁵⁾												
Regensburg — München	(137 km)	AT 320	15,60	15,70	16,20	17,17	18,10	18,50	18,50	18,50	19,70	19,70
Eisenerz ⁵⁾												
Albshausen — Erbach (Westerw.)	(90 km)	AT 238 I	8,68	8,97	9,07	9,35	9,90	9,80	10,10	10,10	10,10	10,10
Schwefelkiesabbrände ⁶⁾												
Duisburg — Leverkusen	(67 km)	AT 239 I	8,78	9,40	9,40	9,73	10,35	10,50	11,10	11,10	11,10	11,10
Steinkohle												
Gelsenkirchen — Hamburg	(345 km)	AT 184	29,43	30,80	31,38	33,15	34,85	34,10	37,70	37,70	37,70	37,70
Braunkohle, roh												
Niederaußem — Düsseldorf	(52 km)	AT 180 I	9,83	10,20	10,41	11,00	11,59	11,80	12,50	12,50	12,50	12,50
Braunkohlenbriketts												
Frechen — Hamm	(147 km)	AT 180	20,79	21,80	22,22	23,45	24,68	25,10	26,60	26,60	26,60	26,60
Erdöl, roh												
Barnstorf — Holthausen	(152 km)	AT 370	9,25	9,40	9,60	9,88	10,40	10,50	10,50	12,90	12,90	12,90
Heizöl, schwer ⁵⁾												
Ingolstadt — Würzburg	(191 km)	AT 385	15,93	13,60	13,60	13,60	13,60	13,60	15,80	15,80	15,80	15,80
Thomasphosphat ⁵⁾												
Braunschweig — Kiel	(286 km)	AT 320	28,47	28,60	29,35	30,87	32,50	33,20	33,20	33,20	35,20	35,20
Ammonnitrat ⁵⁾												
Ludwigshafen — Bamberg	(276 km)	AT 320	28,47	28,60	29,35	30,87	32,43	33,10	33,10	33,10	35,10	35,10
Roheisen												
Gelsenkirchen — Duisburg	(27 km)	AT 288	7,68	7,72	7,90	8,08	8,52	8,60	8,76	8,90	8,90	8,90
Stahlhalbzeug												
Dortmund — Iserlohn	(38 km)	AT 288	9,38	9,43	9,70	9,91	10,42	10,50	10,72	10,90	10,90	10,90

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt					Juni	März	April	Mai	Juni
	1976	1977	1978	1979	1980	1980			1981	

Stückgutfrachten des RKT (261 — 280 km) in DM je Sendung

Gesamtgewicht von	50 kg	14,30	14,63	15,60	16,01	16,93	17,10	17,54	17,90	17,90	17,90
	100 kg	24,40	24,90	26,40	27,20	28,80	29,10	29,81	30,40	30,40	30,40
	250 kg	52,60	53,73	57,10	58,80	62,18	62,80	64,45	65,80	65,80	65,80
	500 kg	87,90	89,78	95,40	98,28	103,95	105,00	107,74	110,00	110,00	110,00
	750 kg	119,10	121,65	129,30	133,25	140,98	142,40	146,07	149,10	149,10	149,10
	1 000 kg	143,40	146,48	155,70	160,38	169,60	171,30	175,63	179,20	179,20	179,20
	1 500 kg	195,60	199,76	212,25	218,65	231,23	233,55	239,47	244,35	244,35	244,35

Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 270 km) in DM je 100 kg

5-t-Klasse											
Regelgüterklasse	A/B	8,63	8,75	9,05	9,32	9,94	10,06	10,31	10,52	10,52	10,52
	E	8,11	8,25	8,56	8,82	9,40	9,51	9,76	9,96	9,96	9,96
	F	7,07	7,19	7,47	7,70	8,20	8,30	8,51	8,69	8,69	8,69
20-t-Klasse											
Regelgüterklasse	A/B	5,08	5,14	5,28	5,44	5,80	5,87	6,02	6,14	6,14	6,14
	E	4,78	4,85	4,99	5,15	5,48	5,55	5,69	5,81	5,81	5,81
	F	4,17	4,23	4,36	4,49	4,78	4,84	4,97	5,07	5,07	5,07

1) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen. — 2) Frachthilfszuschlag bis einschl. 31. 7. 1976 berücksichtigt. — 3) 10-t-Klasse. — 4) 15-t-Klasse. — 5) In geschlossenen Zügen. — 6) Zur Metallgewinnung.

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle		Durchschnitt					Juni	März	April	Mai	Juni
		1976	1977	1978	1979	1980	1980	1981			
Kundensätze ¹⁾ in DM je 100 kg											
Transportweite 151 km bei Auflieferung von	100 kg	22,00	23,19	24,68	25,55	27,30	27,60	29,90	29,90	29,90	29,90
	250 kg	17,40	18,35	19,54	20,18	21,59	21,84	23,76	23,76	23,76	23,76
	750 kg	13,21	14,00	14,71	15,21	16,29	16,48	17,89	17,89	17,89	17,89
	über 1 000 kg	11,22	11,83	12,28	12,67	13,57	13,72	14,88	14,88	14,88	14,88
Transportweite 350 km bei Auflieferung von	100 kg	29,50	30,88	32,93	34,08	36,48	36,90	39,50	39,50	39,50	39,50
	250 kg	24,56	25,77	27,38	28,36	30,41	30,76	32,92	32,92	32,92	32,92
	750 kg	18,45	19,42	20,48	21,19	22,73	23,00	24,63	24,63	24,63	24,63
	über 1 000 kg	15,30	15,99	16,64	17,19	18,42	18,63	19,95	19,95	19,95	19,95

4 Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt					Juni	März	April	Mai	Juni
	1976	1977	1978	1979	1980	1980	1981			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je t										
Getreide										
Hamburg — Düsseldorf (791 km)	21,14	19,64	19,01	20,54	22,45	22,24	23,42	23,42	23,75	23,80
Hamburg — Braunschweig (392 km)	13,51	13,08	12,06	12,67	13,51	13,36	14,03	14,03	14,13	14,15
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	22,51	25,76	26,50	27,92	29,68	29,33	30,78	30,78	30,99	31,02
Bremen — Köln (477 km)	13,83	16,04	16,51	17,85	19,39	19,14	20,16	20,16	20,42	20,46
Bremen — Mannheim (779 km)	18,08	20,92	21,48	23,62	26,16	25,82	27,39	27,39	27,94	28,02
Bremen — Heilbronn (895 km)	22,50	26,08	27,50	30,74	33,79	33,39	35,29	35,29	35,94	36,04
Emden — Köln (396 km)	13,21	15,30	15,68	16,91	18,52	18,31	19,11	19,27	19,41	19,41
Emden — Mannheim (656 km)	17,54	20,28	20,75	22,79	25,44	25,23	26,49	26,77	27,01	27,01
Emden — Heilbronn (766 km)	22,01	26,08	27,51	29,95	33,07	32,79	34,34	34,66	34,94	34,94
Emden — Würzburg (836 km)	22,44	26,03	26,70	29,29	32,61	32,35	33,96	34,31	34,62	34,62
Emden — Bamberg (973 km)	28,00	32,43	33,11	36,24	40,25	39,93	41,94	42,35	42,71	42,71
Emden — Nürnberg (1 043 km)	30,34	35,12	35,94	39,31	43,66	43,30	45,50	45,94	46,33	46,33
Stammholz										
Bremen — Getmold (171 km)	12,43	13,05	13,37	14,28	15,23	15,03	15,77	15,77	15,91	15,93
Bims Kies										
Vallendar/Brohl — Braunschweig (586/612 km)	16,66	17,22	17,63	19,05	20,62	20,33	21,27	21,38	21,47	21,47
Vallendar/Brohl — Heilbronn (279/305 km)	11,15	11,54	11,73	12,91	14,35	14,18	14,96	15,09	15,21	15,21
Vallendar/Brohl — Würzburg (350/376 km)	12,92	13,50	13,86	15,27	16,99	16,81	17,74	17,90	18,04	18,04
Vallendar/Brohl — Bamberg (487/513 km)	16,99	17,84	18,35	20,03	22,11	21,89	23,12	23,34	23,53	23,53
Vallendar/Brohl — Nürnberg (557/583 km)	19,29	20,29	20,89	22,72	25,00	24,76	26,16	26,41	26,63	26,63
Rheinkies										
Emmerich — Dortmund (119 km)	5,26	5,12	5,21	5,61	6,21	6,14	6,49	6,52	6,55	6,55
Emmerich — Hannover (342 km)	11,33	11,41	11,60	12,60	13,85	13,69	14,45	14,51	14,56	14,56
Salz										
Borth — Leverkusen (107 km)	5,62	5,70	5,78	6,29	6,88	6,80	7,16	7,21	7,25	7,25
Erz										
Emden — Dortmund (269 km)	8,04	8,14	8,20	8,65	9,66	9,56	10,01	10,06	10,11	10,11
Steinkohle										
Hamburg — Berlin (West) (345 km)	15,41	15,88	16,47	17,52	18,84	18,64	19,61	19,61	19,82	19,85
Ruhr-Kanalhäfen — Hannover (299 km)	14,22	15,33	15,58	16,38	17,56	17,39	18,05	18,11	18,17	18,17
Ruhr-Kanalhäfen — Berlin (West) (694 km)	27,63	29,09	29,55	31,30	33,95	33,64	35,18	35,39	35,58	35,58
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	15,34	15,95	16,18	17,46	18,83	18,58	19,62	19,78	19,92	19,92
Rhein-/Ruhrhäfen — Frankfurt a. M. (320 km)	15,70	16,10	16,34	17,54	18,86	18,61	19,63	19,77	19,89	19,89
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn (463 km)	20,01	20,71	21,03	22,74	24,53	24,27	25,60	25,81	25,99	25,99
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	18,22	18,28	18,54	20,08	21,75	21,47	22,70	22,90	23,07	23,07
Rhein-/Ruhrhäfen — Würzburg (535 km)	20,77	20,85	21,20	23,26	25,49	25,21	26,61	26,84	27,05	27,05
Rhein-/Ruhrhäfen — Bamberg (671 km)	25,18	25,20	25,63	28,11	30,76	30,43	32,14	32,43	32,69	32,69
Rhein-/Ruhrhäfen — Nürnberg (741 km)	27,61	27,63	28,11	30,81	33,67	33,31	35,19	35,52	35,80	35,80
Braunkohle 2)										
Wesseling — Mannheim (242 km)	13,12	13,40	13,59	14,76	16,16	15,92	16,77	16,88	16,98	16,98
Wesseling — Frankfurt a. M. (209 km)	13,36	13,43	13,63	14,72	16,02	15,77	16,60 5)	16,69	16,77	16,77
Wesseling — Heilbronn (352 km)	18,17	18,45	18,74	20,43	22,42	22,11	23,28	23,44	23,58	23,58
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	16,21	16,23	16,47	17,95	19,75	19,46	20,54	20,69	20,82	20,82
Wesseling — Würzburg (424 km)	19,67	20,07	20,41	22,50	24,97	24,65	25,96	26,15	26,31	26,31
Mineralöl (Tarifgruppe II) 3)										
Hamburg — Berlin-Spandau (345 km)	19,46	20,32	21,09	21,60	23,83	24,11	25,30	25,30	25,72	25,78
Hamburg — Lübeck (118 km)	8,38	8,63	8,83	8,94	9,69	9,77	10,24	10,24	10,33	10,35
Emden — Duisburg (301 km)	21,20	21,65	22,15	22,43	24,33	24,54	25,64	25,64	25,86	25,89
Duisburg — Mannheim (348 km)	13,36	13,79	14,07	14,53	16,19	16,40	17,26	17,26	17,63	17,68
Gelsenberg — Osnabrück (159 km)	12,16	12,51	12,82	12,96	14,02	14,14	14,81	14,81	14,93	14,95
Frankfurt a. M. — Würzburg (211 km)	13,87	14,28	14,59	14,81	16,12	16,27	17,02	17,02	17,20	17,23
Frankfurt a. M. — Bamberg (349 km)	22,08	22,72	23,20	23,57	25,66	25,90	27,06	27,06	27,36	27,40
Frankfurt a. M. — Nürnberg (419 km)	26,31	27,00	27,65	28,06	30,50	30,78	32,12	32,12	32,45	32,50
Eisen/Stahl (ab 300 t)										
Rhein-/Ruhrhäfen — Mannheim (353 km)	16,46	16,46	16,70	18,25	20,13	19,85	20,95	21,11	21,25	21,25
Rhein-/Ruhrhäfen — Heilbronn 4) (463 km)	21,21	21,29	21,61	23,59	25,93	25,58	26,94	27,14	27,32	27,32
Rhein-/Ruhrhäfen — Karlsruhe (421 km)	20,61	20,61	20,91	22,85	25,19	24,84	26,22	26,42	26,59	26,59
Rhein-/Ruhrhäfen — Würzburg (535 km)	24,39	24,64	25,09	27,75	30,89	30,53	32,10	32,33	32,54	32,54

1) Für die Transportleistung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftsgruppen der Sammelladung) lt. Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerlei gemäß Kundensatztafel für Zielpunkte. — 2) Einschl. Briketts. — 3) Ohne Schiffsfrachtabgaben. — 4) Roheisen, Rohstahl. — 5) Januar — Februar 1981 = 16,60 r.

4 Schiffsverkehr

Charterform Gütergruppe/Schiffsklasse (Originalbasis)	Durchschnitt					Juni 1980	März	April	Mai	Juni
	1976	1977	1978	1979	1980					
1981										
Indizes der Seefrachtraten										
Linienfahrt										
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (1965 = 100)										
Insgesamt	214,7	229,2	241,2	267,0	285,8	284,4	314,9	317,5	317,7	316,3
Stückgut	212,5	227,2	239,4	263,6	281,3	280,2	310,9	313,3	313,3	311,9
Massengut	226,7	240,1	251,0	286,5	311,4	308,1	337,2	341,2	342,7	341,0
Trampfahrt										
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (2. Hj. 1972 = 100)										
Zeitcharter insgesamt	117,8	104,0	132,8	214,1	294,4	321,2	285,3	280,2	250,8	251,4
10 000 — 25 000 tdw	150,1	141,5	165,7	228,7	311,3	352,9	304,9	307,4	300,9	305,4
über 25 000 tdw	121,8	98,8	130,5	231,7	316,6	343,1	298,9	290,9	254,1	249,4
General Council of British Shipping, London (1976 = 100)										
Reisecharter	100	86	110	176	236	270	211	214	209	204
Zeitcharter für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu										
24 Monate insgesamt	100	81	112	194	266	297 ¹⁾	264 ¹⁾	.	.	221 ¹⁾
12 000 — 19 999 tdw	100	103	115	151	208	215 ¹⁾	205 ¹⁾	.	.	201 ¹⁾
20 000 — 34 999 tdw	100	88	108	172	242	284 ¹⁾	235 ¹⁾	.	.	214 ¹⁾
35 000 — 49 999 tdw	100	81	117	202	294	335 ¹⁾	285 ¹⁾	.	.	237 ¹⁾
50 000 — 84 999 tdw	100	68	111	213	290	317 ¹⁾	298 ¹⁾	.	.	223 ¹⁾
85 000 tdw und mehr	100	73	118	271	321	354 ¹⁾	258 ¹⁾	.	.	264 ¹⁾
Norwegian Shipping News, Oslo										
Reisecharter (Juli 1965 — Juni 1966 = 100)	134,2	132,8	139,9	179,3	213,3	226,1	214,8	204,1	199,8	202,3
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw; 1971 = 100)	175,4	164,4	194,9	276,0	381,8	420,6	377,3	381,4	372,4	374,7
Maritime Research Inc., New York (1972 = 100)										
Trampfahrt insgesamt	173,5	166,2	195,3	302,4	369,4	387,9	363,3	346,4	330,4	328,9
Reisecharter Getreide	164,8	156,7	187,7	306,5	378,0	398,4	375,4	355,1	337,0	332,3
sonstige Güter	192,2	187,0	211,7	303,0	350,6	364,3	336,3	323,7	314,4	320,4
Zeitcharter 1 bis 2 Monate Reisedauer	137,8	127,1	161,1	230,7	312,6	355,6	297,2	295,1	261,3	280,3
2 bis 3 Monate Reisedauer	143,8	125,1	148,6	224,3	303,1	327,1	296,8	281,7	279,6	282,3
mehr als 6 Monate Reisedauer	163,8	158,5	161,6	236,6	299,6	301,6	303,9	301,3	297,2	299,4
Tankerfahrt										
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Worldscale ²⁾ = 100)										
Reisecharter insgesamt	73,5	72,4	97,0	166,3	115,8	106,6	91,7	85,2	82,1	91,4
Rohöl	50,3	49,6	65,5	117,9	87,5	75,3	68,1	55,8	54,2	64,2
Ölprodukte	109,0	118,2	146,3	308,3	304,3	232,4	143,7	149,7	143,1	151,0
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale ²⁾ = 100)										
AFRA-Durchschnittsraten ³⁾ (Rohöl)										
16 500 — 24 999 tdw	132,5	151,8	155,4	255,5	234,9	253,4	225,3	225,0	220,0	214,4
25 000 — 44 999 tdw	117,6	114,7	116,3	200,2	184,7	192,7	169,9	167,0	158,0	150,9
45 000 — 79 999 tdw	77,1	74,7	72,1	124,4	108,4	114,1	103,0	97,7	91,1	89,1
80 000 — 159 999 tdw	57,0	54,8	53,5	80,6	72,8	78,6	71,6	67,0	65,1	63,8
160 000 — 319 999 tdw	50,0	47,9	44,6	52,3	46,7	49,3	46,6	44,7	44,0	43,9
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale ²⁾ = 100)										
Reisecharter										
weniger als 30 000 tdw (Ölprodukte)	117,0	127,7	162,4	337,5	237,2	274,0	164,6	147,0	144,9	152,4
(Rohöl)	108,7	121,5	152,2	331,8	231,9	249,8	159,0	138,0	146,1	139,6
30 000 — 59 999 tdw (Rohöl/Ölprodukte)	81,7	84,9	107,9	216,7	145,8	127,2	99,5	85,9	106,6	95,3
60 000 — 149 999 tdw (Rohöl)	50,3	46,7	64,1	117,8	89,8	84,4	63,4	56,4	59,4	54,2
150 000 tdw und mehr (Rohöl)	28,8	24,7	29,1	47,5	37,0	40,1	28,7	29,4	33,4	32,9

1) Vierteljahresdurchschnitt. — 2) Tankergrundraten-Tarif vom 15. 9. 1969, ab 1. 1. 1971 revidiert jeweils zum Jahresbeginn (AFRA-Durchschnittsraten jeweils am 16. November des Vorjahres). Die Tankergrundraten wurden zum 1. 1. eines jeden Jahres wegen höherer Bunker- und Hafenkosten (gegenüber dem Grundrateniveau des Vorjahres) neu festgesetzt. Ab 1980 erfolgt diese Festsetzung jeweils zum 1. 1. und zum 1. 7. eines jeden Jahres. — 3) Die hier dargestellten AFRA-Durchschnittsraten beziehen sich auf den Zeitraum vom 16. November des Vorjahres bis zum 15. November des in der Kopfspalte angegebenen Jahres. Dementsprechend beziehen sich die Berichtszeiten der Monatszahlen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats.

5 Luftverkehr

Beförderungspreise für ausgewählte internationale Flugrouten ab Frankfurt a.M.

Von Frankfurt a.M. nach Land/Zielort	Tarifart	Gültigkeits- dauer	Durchschnitt					Jun	Mar	April	Mai	Jun
			1976	1977	1978	1979	1980	1980	1981			
Preise für Hin- und Rückflüge im Personenverkehr in DM ¹⁾												
Bundesrepublik Deutschland												
Berlin (West) ²⁾	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	235	249	264	254	281	288	314	314	314	314
	Seniorentarif ⁴⁾	1 Jahr	176	187	198	179	194	200	220	220	220	220
	Studententarif	1 Jahr	168	179	190	177	194	200	220	220	220	220
	Tarif für Jugendliche	1 Jahr	176	187	198	179	194	200	220	220	220	220
	Wochenendtarif	1 Jahr				158 ⁵⁾	178	184	202	202	202	202
Hamburg	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	322	340	355	376	417	424	424	446	446	446
	Wochenendtarif ⁶⁾	2 Monate	197	208	218	231	256 ⁷⁾	261	261	272	272	272
Großbritannien												
London	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	570	592	615	648	683	689	689	736	736	736
	Wochenendtarif ⁶⁾	1 Monat	404	427	423	330	380	393	393	414	414	414 ⁸⁾
Japan												
Tokio	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	4 833	4 622	4 772	5 186	5 912	5 961	5 961	6 324	6 324	6 391
Spanien												
Madrid	Ausflugtarif ⁶⁾	1 Monat	675	706	742	806	886	901	894	901	901	901
Palma (Mallorca)	Bungalow-Tarif	1 Jahr			380 ⁹⁾	419	506	525	525	560	560	560
Südafrika												
Johannesburg	Ausflugtarif ⁶⁾	14/75 Tage	2 411	2 507	2 640	2 985	3 628	3 715	3 715	3 794	3 794	3 794
	Ausflugtarif ⁶⁾	14 Tage/ 3 Monate							2 199 ¹⁰⁾	2 199	2 199	2 199
Türkei												
Istanbul	Ausflugtarif ⁶⁾	1 Monat	933	960	988	1 073	1 209	1 237	1 230	1 255	1 255	1 255
Vereinigte Staaten												
New York ¹¹⁾	Normaltarif ³⁾	1 Jahr	2 030	2 038	2 038	2 130	2 231	2 207	2 403	2 523	2 523	2 716
	Ausflugtarif ⁶⁾	14/60 Tage	1 389	1 570	1 627	1 656	1 626	1 606	1 499	1 529	1 529	1 673
	Holiday-Tarif	14/60 Tage			954 ⁹⁾	943	1 063	1 136	999	999	999	1 212
	Business Klasse-Tarif	1 Jahr					2 130 ¹²⁾		2 130	2 235	2 235	2 378

Frachtraten im Güterverkehr in DM je kg ¹³⁾

Bundesrepublik Deutschland	Berlin (West)	1,62	1,74	1,85	1,95	2,15	2,20	2,37	2,37	2,37	2,37
Australien	Sydney	32,37	34,25	35,59	38,89	47,17	47,02	49,00	49,00	49,00	49,00
Brasilien	Rio de Janeiro	26,64	27,80	28,76	30,63	35,36	35,72	35,72	36,80	36,80	36,80
Griechenland	Athen	5,80	6,07	6,26	6,57	6,96	7,02	7,02	7,16	7,16	7,16
Großbritannien	London	3,14	3,40	3,65	3,83	4,27	4,31	4,31	4,40	4,40	4,40
Hongkong	Victoria	29,24	30,50	31,69	34,15	39,44	39,87	39,87	40,67	40,67	40,67
Indien	Kalkutta	17,52	17,89	18,58	19,83	20,69	20,33	20,33	20,94	20,94	20,94
Iran	Teheran	12,82	13,43	14,06	14,91	14,94	15,11	15,11	15,42	15,42	15,42
Israel	Tel Aviv	8,11	8,41	8,41	8,86	9,15	9,27	9,27	9,55	9,55	9,55
Italien	Rom	3,82	4,02	4,24	4,52	5,03	5,08	5,08	5,19	5,19	5,19
Japan	Tokio	32,58	33,14	33,97	35,83	40,46	40,64	40,63	40,63	40,63	40,63
Kanada	Montreal	12,52	11,38	11,27	11,85	13,15	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20
Mexiko	Mexiko City	16,30	17,09	17,78	19,14	21,89	22,13	22,13	23,02	23,02	23,02
Spanien	Madrid	3,78	3,95	4,12	4,36	4,79	4,84	4,84	4,94	4,94	4,94
Saudi-Arabien	Dharan	13,18	13,51	14,15	15,01	15,04	15,21	15,21	15,52	15,52	15,52
Südafrika	Johannesburg	20,04	20,71	21,63	23,38	25,29	25,65	25,65	26,68	26,68	26,68
Thailand	Bangkok	23,26	24,27	25,21	27,17	31,38	31,72	31,72	32,36	32,36	32,36
Venezuela	Caracas	18,07	18,88	19,31	20,81	23,83	24,09	24,09	25,06	25,06	25,06
Vereinigte Staaten	New York	12,81	11,65	11,53	12,02	13,15	13,20	13,20	13,20	13,20	13,20
	San Francisco	15,88	14,67	14,55	15,06	16,20	16,25	16,25	16,25	16,25	16,25

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr, einschl. einer Luftstraßengebühr von 1 % des Flugpreises, und zwar für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepacks. — 2) Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses (von z. Zt. DM 62,00 für den Hin- und Rückflug). — 3) Sparklasse (Economy- bzw. Touristenklasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte. — 4) Anwendungsperiode ganzjährig, jedoch nur dienstags, mittwochs und donnerstags sowie zwischen Sonnabend 12.00 Uhr und Sonntag 12.00 Uhr anwendbar. — 5) Tarif eingeführt ab 1. 6. 1979. — 6) Sonderflugpreise. — 7) Ab 1. 11. 1980 Anwendungsperiode ganzjährig. — 8) Ab 1. 6. 1981 Tarif „Flieg + Spar“. — 9) Tarif eingeführt ab 1. 4. 1978. — 10) Tarif eingeführt ab 1. 1. 1981. — 11) Bei der Berechnung wurden die im Nordatlantikverkehr während der Hochsaison (westwärts: vom 15. Mai bis zum 14. September eines jeden Jahres) erhöhten Flugpreise berücksichtigt. — 12) Tarif eingeführt ab 1. 11. 1980. — 13) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, einschl. einer Luftstraßengebühr von 2 % der Frachtrate, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht unter 45 kg.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Juni 1980	März	April	Mai	Juni
		1976	1977	1978	1979	1980					
Index der Postgebühren											
Postdienst insgesamt	1 000	183,5	183,4	184,5	217,5	218,5	218,5	219,8	219,8	219,8	219,8
Inlandsverkehr	872,6	192,0	192,0	193,3	227,7	228,9	228,9	230,4	230,4	230,4	230,4
Verkehr mit dem Ausland	127,4	124,9	124,6	124,8	147,4	147,3	147,4	147,1	147,1	147,1	147,1
mit CEPT-Ländern	58,2	138,3	138,2	138,7	169,9	169,5	169,9	169,2	169,2	169,2	169,2
darunter mit EG-Ländern	25,9	139,9	139,9	140,1	168,9	168,0	168,9	167,2	167,2	167,2	167,2
mit sonstigen Ländern	69,2	113,6	113,2	113,1	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5	128,5
Briefdienst	676,9	182,5	182,5	182,5	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8	221,8
Inlandsverkehr	582,5	192,5	192,5	192,5	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8	233,8
Verkehr mit dem Ausland	94,4	120,9	120,9	120,9	148,0	147,8	148,0	147,5	147,5	147,5	147,5
mit CEPT-Ländern	43,2	134,3	134,3	134,3	169,8	169,3	169,8	168,8	168,8	168,8	168,8
darunter mit EG-Ländern	18,7	134,8	134,8	134,8	167,7	166,5	167,7	165,3	165,3	165,3	165,3
mit sonstigen Ländern	51,2	109,5	109,5	109,5	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6	129,6
darunter:											
Briefe	401,0	174,7	174,7	174,7	209,7	209,6	209,6	209,6	209,6	209,6	209,6
Postkarten	45,9	198,4	198,4	198,4	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9	247,9
Gewöhnliche Drucksachen	54,8	236,5	236,5	236,5	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2	310,2
Briefdrucksachen	21,1	199,2	199,2	199,2	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7	249,7
Massendrucksachen	47,7	234,4	234,4	234,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4	290,4
Büchersendungen	6,7	137,8	137,8	137,8	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2	182,2
Warensendungen	9,6	201,6	201,6	201,6	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9	263,9
Wurfsendungen	4,8	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7	205,7
Wertbriefe	1,2	155,0	155,0	155,0	200,5	200,5	200,5	200,4	200,4	200,4	200,4
Einschreiben	20,3	175,0	175,0	175,0	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5	187,5
Nachnahmen	9,7	175,2	175,2	175,5	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2	188,2
Eilzustellung	12,4	167,9	167,9	167,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9	217,9
Luftpostbeförderung	24,6	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1	84,1
Luftpostleichtbriefe	1,7	128,6	128,6	128,6	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1	157,1
Postzustellungsaufträge	10,3	150,0	150,0	150,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7	161,7
Bereithaltung von Briefpost zur Abholung	1,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	70,5	187,6	187,6	187,6	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0	217,0
Inlandsverkehr	62,9	197,5	197,4	197,4	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5	227,5
Verkehr mit dem Ausland	7,6	106,3	106,3	106,3	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7	130,7
mit CEPT-Ländern	4,4	111,2	111,2	111,2	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6	139,6
darunter mit EG-Ländern	2,3	110,4	110,4	110,4	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5	138,5
mit sonstigen Ländern	3,2	99,6	99,6	99,6	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7	118,7
darunter:											
Päckchen	64,9	191,5	191,4	191,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4	221,4
Einzustellung	2,1	167,6	167,6	167,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6	217,6
Luftpostbeförderung	1,9	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7	88,7

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Juni 1980	März	April	Mai	Juni 1981
		1976	1977	1978	1979	1980					
Index der Postgebühren											
Paketdienst	209,0	182,5	182,3	182,4	195,4	195,4	195,4	196,7	196,7	196,7	196,7
Inlandsverkehr	184,7	187,4	187,4	187,4	201,7	201,7	201,7	203,1	203,1	203,1	203,1
Verkehr mit dem Ausland	24,3	145,3	144,0	144,8	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6	147,6
mit CEPT-Ländern	10,0	165,8	165,4	168,0	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9	179,9
darunter mit EG-Ländern	4,8	172,3	172,2	173,3	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1	185,1
mit sonstigen Ländern	14,3	131,0	129,0	128,5	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter:											
Pakete	108,1	168,7	168,5	168,7	177,6	177,6	177,6	180,1	180,1	180,1	180,1
Postgüter	57,0	185,2	185,2	185,2	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5	197,5
Wertpakete	1,5	167,4	167,1	167,6	173,3	173,3	173,3	174,3	174,3	174,3	174,3
Nachnahmen	4,9	173,9	173,9	173,9	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1	188,1
Luftpostbeförderung	5,5	89,0	87,7	85,8	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0	76,0
Schnellpakete	2,7	250,0	250,0	250,0	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4	297,4
Zustellung	25,2	250,0	250,0	250,0	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3	283,3
Nicht- oder unzureichend freigemachte Pakete	1,5	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0
Bereithalten von Paketsendungen zur Abholung	1,8	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Postzeitungsdienst	43,6	196,3	196,3	221,0	256,8	280,6	280,6	304,2	304,2	304,2	304,2
Zulassung und Bestellung ¹⁾	3,2	237,3	237,3	238,9	261,8	272,3	272,3	280,4	280,4	280,4	280,4
Postzeitungsvertrieb	29,3	198,5	198,5	223,6	264,5	292,9	292,9	322,6	322,6	322,6	322,6
Postzeitungsgut	5,9	188,8	188,8	216,0	243,1	258,2	258,2	273,4	273,4	273,4	273,4
Streifbandzeitungen	5,2	167,3	167,3	200,6	225,3	241,3	241,3	249,2	249,2	249,2	249,2

Index der Gebühren im Gelddienst

Gelddienst insgesamt	1 000	215,4	215,5	215,3	239,0	239,3 r	239,3 r	239,3 p	239,3 p	239,3 p	239,3 p
Inlandsverkehr	954,9	218,5	218,6	218,4	241,9	242,2 r	242,2 r	242,2 p	242,2 p	242,2 p	242,2 p
Verkehr mit dem Ausland	45,1	150,5	150,5	150,5	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1	178,1
mit CEPT-Ländern	37,6	151,0	151,0	151,0	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8
darunter mit EG-Ländern	17,8	151,1	151,1	151,1	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8	178,8
mit sonstigen Ländern	7,5	147,9	147,9	147,9	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2	174,2
darunter:											
Postanweisungsdienst	93,5	251,9	251,9	251,9	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5	299,5
Rentendienst	190,0	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1	143,1
Leistungen für andere Verwaltungen ²⁾	26,3	159,1	163,2	154,9	218,2	230,2 r	230,2 r	230,2 p	230,2 p	230,2 p	230,2 p
Zahlungsanweisungsdienst ³⁾	141,2	454,6	454,6	454,6	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9	506,9
Zahlkartendienst ³⁾	236,6	222,2	222,2	222,2	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5	265,5

Index der Postscheckgebühren

Postscheckdienst insgesamt	1 000	172,9	171,1	171,0	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8	181,8
Überweisungsdienst	151,2	140,6	128,7	128,5	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6	176,6
Sonstige Leistungen ⁴⁾	848,8	178,6	178,6	178,6	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7	182,7

1) Sowie Bereitstellung besonderer Beförderungsgelegenheiten für den Zeitungsversand. — 2) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen und Erstattung von Visagebühren. — 3) Ab 1. 1. 1975 einschl. Kontoführungsgebühren. — 4) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1. 1. 1975) Kontoführungsgebühren.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Juni	März	April	Mai	Juni
		1976	1977	1978	1979	1980	1980	1981			
Index der Postreisegebühren											
Postreisedienst insgesamt	1 000	171,9	186,3	197,8	210,3	226,5	229,0	248,9	248,9	248,9	248,9
Allgemeiner Reiseverkehr	507,5	181,3	194,6	201,8	214,4	235,2	238,5	258,9	258,9	258,9	258,9
Berufs- und Schülerverkehr	492,5	162,3	177,8	193,8	206,0	217,7	219,3	238,6	238,6	238,6	238,6
Berufsverkehr	242,1	144,5	152,5	159,9	164,4	173,0	174,5	189,9	189,9	189,9	189,9
mit Wochenkarte	83,1	146,5	153,7	161,6	166,3	175,5	177,2	192,4	192,4	192,4	192,4
mit Monatskarte	159,0	143,4	151,9	158,9	163,4	171,7	173,1	188,7	188,7	188,7	188,7
Schülerverkehr	250,4	179,5	202,3	226,5	246,3	260,8	262,6	285,7	285,7	285,7	285,7
mit einfachem Fahrschein	18,4	194,5	210,4	238,1	255,8	280,9	285,0	308,8	308,8	308,8	308,8
mit Wochenkarte	41,1	182,9	204,6	229,6	250,5	266,8	268,8	290,1	290,1	290,1	290,1
mit Monatskarte	190,9	177,3	201,0	224,8	244,5	257,6	259,1	282,5	282,5	282,5	282,5

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Juni	März	April	Mai	Juni
		1976	1977	1978	1979	1980	1980	1981			
Index der Telegrafengebühren											
Telegrafendienst insgesamt	1 000	135,9	135,8	129,1	126,2	124,6	124,1	124,0	124,0	124,0	124,0
Inlandsverkehr	544,3	163,5	163,5	151,2	146,0	145,9	145,9	145,9	146,1	146,1	146,1
Verkehr mit dem Ausland	455,7	102,9	102,7	102,7	102,7	99,1	98,0	97,8	97,6	97,6	97,6
mit CEPT-Ländern	159,4	108,5	108,5	114,2	117,6	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1	118,1
darunter mit EG-Ländern	94,4	109,9	109,9	116,6	120,9	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7	121,7
mit sonstigen Ländern	296,3	99,9	99,6	99,6	94,7	88,9	87,1	86,9	86,6	86,6	86,6
Telegrammdienst	285,3	142,3	142,3	142,3	147,9	147,9	147,9	147,9	148,3	148,3	148,3
Inlandsverkehr	110,2	183,4	183,4	183,4	197,8	197,9	198,0	198,0	199,0	199,0	199,0
Verkehr mit dem Ausland	175,1	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5	116,5
mit CEPT-Ländern	50,0	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7	138,7
darunter mit EG-Ländern	25,5	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
mit sonstigen Ländern	125,1	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
Allgemeine Telegramme	244,0	143,2	143,2	143,2	143,2	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3	143,3
Seefunk-Telegramme	10,6	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	122,0	132,5	132,5	132,5
Sonstige Leistungen	30,7	142,1	142,1	142,1	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9	193,9
Telegrafische Postanweisungen	20,6	138,2	138,2	138,2	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5	215,5
Vereinbarte Kurzanschrift	2,6	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	7,5	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6	167,6
Telexdienst	607,6	131,2	131,0	120,0	112,1	109,4	108,5	108,5	108,5	108,5	108,5
Inlandsverkehr	363,4	156,6	156,6	138,2	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0	126,0
Verkehr mit dem Ausland	244,2	93,3	93,0	92,9	91,5	84,6	82,4	82,4	82,4	82,4	82,4
mit CEPT-Ländern	98,0	95,3	95,3	104,5	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6	107,6
darunter mit EG-Ländern	63,7	96,7	96,7	106,6	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9	109,9
mit sonstigen Ländern	146,2	92,0	91,4	85,2	80,8	69,1	65,6	65,6	65,6	65,6	65,6
Telexanschlüsse	167,9	174,1	174,1	174,1	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0	161,0
Telexverbindungen	439,7	114,8	114,6	99,4	93,5	89,7	88,5	88,5	88,5	88,5	88,5
Überlassung von Telegrafenanleitungen	72,4	156,8	156,8	156,8	159,5	159,6	159,6	158,9	157,6	157,6	157,6
Inlandsverkehr	47,6	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0	185,0
Verkehr mit dem Ausland	24,8	102,8	102,8	102,8	110,6	110,9	111,1	109,0	105,2	105,2	105,2
mit CEPT-Ländern	6,2	87,8	87,8	87,8	107,1	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5	113,5
darunter mit EG-Ländern	2,4	107,4	107,4	107,4	146,6	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern	18,6	107,7	107,7	107,7	111,7	110,0	110,3	107,5	102,4	102,4	102,4

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.2 Fernmeldeverkehr

1970 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt					Juni 1980	März	April	Mai	Juni 1981
		1976	1977	1978	1979	1980					
Index der Telegrafengebühren											
Sonstige Telegrafendienste	34,7	121,8	121,8	122,6	126,0	126,2	125,8	125,7	125,6	125,6	125,6
Inlandsverkehr	23,1	131,8	131,8	133,0	132,2	130,7	130,1	130,1	130,1	130,1	130,1
Verkehr mit dem Ausland	11,6	101,8	101,8	101,8	113,4	117,1	117,1	117,0	116,6	116,6	116,6
mit CEPT-Ländern	5,2	92,7	92,7	92,7	116,9	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
darunter mit EG-Ländern	2,8	107,4	107,4	107,4	146,6	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7	159,7
mit sonstigen Ländern	6,4	109,2	109,2	109,2	110,6	110,7	110,7	110,4	109,8	109,8	109,8
Bildtelegrafendienst	5,0	133,8	133,8	133,8	138,5	139,7	139,7	139,3	138,6	138,6	138,6
Datexdienst ¹⁾	29,7	119,8	119,8	120,7	123,9	123,9	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5

Indizes der Fernspreckgebühren											
Telefongespräche insgesamt	1 000	127,1	127,0	124,4	120,7	103,7 ²⁾	99,2	98,3	98,3 p	98,3 p	98,3 p
Inlandsgespräche	928,4	128,7	128,7	125,8	123,0	105,3	100,5	99,6	99,5	99,4	99,3
Ortsgespräche ³⁾	196,6	126,8	126,8	126,8	126,8	131,8	131,7	132,7	132,8	132,9	133,0
Ferngespräche	731,8	129,2	129,2	125,6	122,0	98,2	92,1	90,7	90,6	90,4	90,2
Auslandsgespräche	71,6	106,0	105,5	105,2	91,0	83,3	82,4	81,9	81,9 p	81,9 p	81,9 p
mit CEPT-Ländern	56,9	109,1	109,0	108,8	92,1	82,9	81,7	81,6	81,6 p	81,6 p	81,6 p
darunter mit EG-Ländern	32,7	109,3	109,2	109,2	92,2	83,3	82,2	82,1	82,1 p	82,1 p	82,1 p
mit sonstigen Ländern	14,7	93,9	91,9	91,2	86,7	85,0	84,9	82,2	82,2 p	82,2 p	82,2 p
Telefonanschlüsse ⁴⁾ insgesamt	1 000	186,5	186,8	174,9	162,0	160,7	160,7	160,7	160,7	160,7	160,7
Einrichtung ⁵⁾	57,9	197,0	203,4	219,4	212,1	190,1	190,1	190,1	190,1	190,1	190,1
Bereithaltung ⁶⁾	942,1	185,8	185,8	172,2	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9	158,9
Einzelanschlüsse	818,9	179,8	179,8	166,5	153,5	153,5	153,5	153,5	153,5	153,5	153,5
Zweieranschlüsse	123,2	225,6	225,6	210,0	195,0	195,0	195,0	195,0	195,0	195,0	195,0

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und überlassene Stromwege zur Datenübertragung. — 2) Ohne Berücksichtigung der zum 1. 1. 1980 gewährten einmaligen Gutschrift von DM 30,— und des ab 1. 4. 1980 gewährten Dauerrabattes in Höhe von 20 Gesprächseinheiten pro Monat. — 3) Ab 1. 1. 1980 = Orts- und Nahgespräche. — 4) Teilnehmer-Hauptanschlüsse. — 5) Einmalige Pauschalgebühr für Neuanschließung, Wiederanschließung und Übernahme eines vorhandenen Anschlusses. — 6) Monatliche Grundgebühr.

Quellenverzeichnis

1 Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.

2 Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., Frankfurt am Main.

3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“ (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B „Spediteursammelgutverkehr“. Seit dem 1. 7. 1975 „Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn“ herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei (BSL) e. V., Bonn.

4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (FTB), Duisburg.

Indizes der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977) ¹⁾; Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg (bis einschl. Mai 1977) ¹⁾. Mitteilung für die Presse des BMV-See vom 12. 2. 1973 ²⁾ sowie vom 12. 2. 1975 ²⁾³⁾; „Hansa“, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahreshaft 1972 bzw. 2. Vierteljahreshaft 1977 ²⁾.

Britische Trampfrachtenindizes

General Council of British Shipping, London EC 8 ET ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Tramp-Trip-Charter-Index sowie des Tramp-Time-Charter-Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100), herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahreshaft 1977 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindizes (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾, Nr. 2 A vom 1. 2. 1974 ²⁾; Nr. 3 vom 14. 2. 1975 ²⁾³⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindizes

Maritime Research Inc., New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

AFRA-Durchschnittsraten für die Tankerfahrt

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾.
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. 7. 1959 ²⁾; 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24. 1. 1975 ²⁾³⁾.

5 Luftverkehr

Flugpreise im Personenverkehr

Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln (Herausgeber des „Passagetarifs [pt]“ der IATA für die Bundesrepublik Deutschland).

Frachtraten im Güterverkehr

The Air Cargo Tariff (TACT), Amsterdam, Schiphol Airport (Bezeichnung und Tarifiedaktion des IATA-Luftfrachttarifs ab 1. 10. 1975).

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1 Postverkehr: Indizes der Post-, Gelddienst-, Postscheck- und Postreisegebühren

6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Telegraf- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahreshaft 1976 ²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — 3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerfrachtraten auf neuer Basis.